

44. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 2/2008

Mitteilungen des Verbandes Österreichischer Film-Autoren

## Die Staatsmeister 2008 Egon & Astrid Frühwirth aus Wörgl



Foto: V.Spielbichler

Ihre Dokumentation über Salvador Dalí und das „Surrealistische Dreieck“ in der Region Empordà in Katalonien überzeugte Jury und Publikum gleichermaßen. Neben drei anderen Beiträgen wurde „Das Dreieck im Empordà“ ausgewählt, Österreich bei der diesjährigen UNICA in Tunesien zu vertreten. Die UNICA in Hammamet beginnt am 28. Juni 2008.

Egon Frühwirth war auch mit seinem zweiten Film „Michael Unterguggenberger und das Experiment von Wörgl“, den er gemeinsam mit Norbert Perger gestaltet hat, erfolgreich. Die Dokumentation wurde mit Gold und einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Berichte von der STM,  
Fotos und Ergebnisse ab S. 17



Mitglied der UNICA (Union  
Internationale du Cinéma)



Mitglied des Rates für Film  
und Television der UNESCO

# MACRO SYSTEM GENERATION III

## Casablanca S4000



Nach Einführung der Casablanca I im Jahr 1996, der nachfolgenden Casablanca II Geräteserie, bestehend aus den Modellen Claro, Avio, Kron, Prestige und Solitaire, erfolgt mit der Auslieferung der S-Geräteserie nun zum dritten Mal der Wechsel auf eine neue, zukunftsweisende Hard- und Software Plattform, "Made in Germany".

Die beiden Top-Modelle, Casablanca S-4000 (500 GB) und S-4000 Pro (1000 GB), bieten FBAS, Y/C, Scart, FireWire und USB Ein+Ausgänge. Damit sind beide für Analog, DV, HDV und AVCHD Material sowie Import von USB-Stick/HD bestens gerüstet.

Für die Bearbeitungsvorschau bietet die neue Casablanca S-Serie zudem einen professionellen DVI Ausgang mit 1920x1080 Full-HD Auflösung (HDMI 1:1 mit Adapter). Somit haben Sie während der Produktion immer die volle Qualitäts-Kontrolle.

Bei der End-Ausgabe haben Sie die freie Wahl: Analog/DV/HDV-Band, Video-DVD, bzw. Film-Export als MPEG-2 HD oder MPEG-4(AVC) Datei auf folgende Medien: BluRay, DVD, CD, USB-Festplatte oder USB-Stick. Diese Medien lassen sich dann auf jedem HD fähigen PC, PlayStation 3 oder kompatiblen BluRay Player abspielen.

## Casablanca T3000

Das neue Casablanca T-3000 Notebook bietet aktiven Videofilmen jetzt den Bedienkomfort der stationären Casablanca-Systeme mit 250 GB HD für unterwegs.

Mit DV-Backup lassen sich begonnene Projekte einfach und bequem zum Stand-System übertragen.

Weitere Highlights erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.



MacroSystem Österreich, Im Stadtgut A1, 4407 TIC-Steyr  
Tel. 07252 - 220140, Fax: 07252 - 220149, [www.macrosystem.at](http://www.macrosystem.at)

# Neues vom Verband

## Aus der letzten Vorstandssitzung

berichtet Dr. Georg Schörner, Generalsekretär des VÖFA

Am 31. Mai hat der Vorstand eine Sitzung in Wels abgehalten. Auf dem ambitionierten Programm standen 20 Tagesordnungspunkte.

**Leider füllte ein „kritischer Punkt“** fast den ganzen Vormittag, nämlich die Frage der Landes- und Staatsmeisterschaften 2009.

In den Regionen 2 und 3 gibt es für 2009 noch keinen Ausrichter. Was aber viel gravierender zählt, ist das Fehlen eines Ausrichters für die STM 2009 (übrigens auch für 2010 und 2011). Da die Planung laut Checkliste 420 Kalendertage vor dem Ereignis (20. - 24.

**Mai 2009) beginnt, ist „allerhöchste Eisenbahn“ geboten.** Der Vorstand hat umfangreiche Maßnahmen für den Fall diskutiert, dass sich kein Ausrichter findet, hat aber noch kein Notprogramm beschlossen. Wir sind noch optimistisch. Es sollte doch für einen Klub eine Ehre und Freude sein, eine STM zu veranstalten.

Auf jeden Fall würde der Ausfall **eines „ortsansässigen“ Ausrichters** gravierende Auswirkungen haben, sollte der VÖFA als Verband die STM durchführen: Zugang zu lokalen Finanzierungsquellen wäre verwehrt, ehrenamtliche Helfer aus ganz Österreich müssten tätig werden, was zumindest zusätzliche Aufenthaltskosten verursachen würde uvm. Nicht ausgeschlossen müsste in einem solchen Fall ein Filmnenngeld sein!

Auch die Frage der Saalgröße (keine Garantie mehr, ob alle Interessierten Platz finden werden) stellt sich. Sogar der Ausfall der STM 2009 wurde diskutiert.

Das alles ist nicht erfreulich, daher ersucht der Vorstand nochmals alle Klubs, über eine mögliche Abhaltung der STM nachzudenken. Sollten kleinere Klubs über zu wenig durchführende **Personen verfügen, würde „personelle Hilfestellung“ durch Mitglieder** des Vorstandes und anderer Personen ermöglicht werden. Bitte also um rasche Meldung!

- Nächste Vorstandssitzung am 16./17.8.2008 in St. Kanzian/Klopeiner See, weitere Sitzungen

### Aus dem Inhalt:

#### Neues vom Verband

Aus der letzten Vorstandssitzung	S. 3
Neues von der UNICA	S. 5
Ist Weiterbildung out?	S. 6
Einladung zur GV	S. 8

#### Aus den Regionen

Leidenschaft Film-Preis: Laudatio	S.10
25 J.FVK Poysdorf, Ehrungen	S.13

#### Wettbewerbe

LM Region 1	S.14
LM Region 2	S.15
LM Region 3 + 4	S.16
STM 2008	S.17
Internat. Erfolge österr. Autoren	S.22
Moravec Award	S.23

#### Technik

Kino spüren - ... (H. Zilka)	S.24
------------------------------	------

#### Termine

Eisenbahn, Windmühlencup	S.24
OO im Film	S.25
VÖFA-Kalender 2. Halbjahr	S.26

## Neues vom Verband

- am 11.10.2008 in Wels (GV) sowie am 24./25.1.2009 in Wien.
- Präsident Urbanek berichtete von abgehaltenen VÖFA-Aktivitäten inklusive der UNICA. Die österreichische Delegation nach Hammamet wird voraussichtlich 44 Personen (plus 4 ausländische „Mitreisende“) umfassen und damit vermutlich weltweit die größte Delegation sein.
  - Regionalleiter Helmut Kristinus musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurücklegen; für seine Tätigkeit sei ihm herzlichst gedankt. Bei einer Klubleitersitzung in der Region 2 wurde Egon Stoiber (ein „Urgestein“ des VÖFA; wohnhaft in NÖ und u.a. Mitglied im Poysdorfer Klub) zum neuen Leiter der Region 2 gewählt. Wir gratulieren herzlich!
  - Die Juroreneinsatzplanung mit Ausbildungsprogramm wird am 24.1.2009 in Wien stattfinden; **erstmalig werden dazu auch Jurysekretäre/-innen mit einem kleinen Informations- und Ausbildungsprogramm eingeladen.**
  - Umfangreiche Diskussionen zu den neuen Wettbewerbsbestimmungen führten zu keinem abschließenden Ende und wurden – wie eine Fülle weiterer Tagesordnungspunkte – auf die Augustsitzung verschoben.
  - Präs. Urbanek stellte die neue Wahlliste vor. Eugen Anzel wird nicht mehr für den Vorstandssitz kandidieren. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass er dem Vorstand von 1972 bis 2008 (36 Jahre!) lückenlos angehört hat. Vorgeschlagen für diese Position wird Peter Pipal.
  - Das gesamte, umfangreiche Jury- und Jurorenwesen (inklusive dem Ausbildungswesen) wird auf eine neue Fachebene gestellt und aufgewertet. Die **neue wichtige „Kommission für Jury- und Jurorenangelegenheiten“ (Dr. W. Weiss, Ing. R. Steininger, L. Herbst und Gen.sekr. Dr. Schörner als Mitglieder)** wird vom bisherigen Jurorenreferenten Rudi Sorgan geleitet werden. Der Wahlvorschlag des Präsidenten wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen.
- Aus Aktualitätsgründen wird dieser Bericht auch im Internet veröffentlicht.

### Kontaktadresse des VÖFA:

Postfach 616, A-1011 Wien

### Zuschriften an die Filmpresse:

Renate Dollesch  
A-1030 Wien, Ungargasse 17-19/2/1  
☎ 0043/699/11882308  
e-Mail: [renate.dollesch@chello.at](mailto:renate.dollesch@chello.at)

Impressum und Offenlegung gem. §§ 24, 25 Mediengesetz:  
Verleger und Herausgeber:

Verband Österreichischer Film-Autoren (VÖFA),  
Mitglied der UNICA (Union Internationale du Cinéma)  
ZVR-Zahl 140005405  
Herstellung und Schriftleitung:  
Renate Dollesch, A-1030 Wien, Ungargasse 17-19/2/1  
Tel. 0043/699/11882308, e-mail: [renate.dollesch@chello.at](mailto:renate.dollesch@chello.at)  
Filmpresse-Beirat Christian Dollesch

Druck:  
PG-DVS, 1150 Wien, Felberstraße 3, Tel. 93000/DW 31566  
Die Filmpresse ist das unpolitische, organisatorischen Belangen und Veröffentlichungen aus den Fachgebieten Amateurfilm und Amateurvideo dienende Organ des Verbandes Österreichischer Film-Autoren. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Verbandsvorstandes entsprechen. Aktuelle Inseratenpreise unter [www.filmautoren.at/filmpresse/Inseratenpreisliste](http://www.filmautoren.at/filmpresse/Inseratenpreisliste).

## Neues von der UNICA

ein Bericht von Max Hänsli, UNICA-Präsident,  
über die Komitee-Sitzung in Albufeira (Portugal) vom 7. - 9. März 2008

Auf Einladung von Arie de Jong und Jan Essing fand in Portugal eine Komitee-Sitzung der UNICA statt. Hauptthema waren zweifellos die noch offenen Fragen über die UNICA 2008 in Tunesien. Aus diesem Grunde reiste Mme Mounira Mnif-Collin, zuständig als Chef de Service beim Kulturministerium, an. Es war erfreulich, mit Mme Mounira offene Gespräche führen zu können und ihr auch Fragen, welche noch von Tunesien beantwortet werden müssen, zu übermitteln. Doch alles der Reihe nach: Hier einige Punkte aus der Tagesordnungsliste, die behandelt wurden:

### **Mutationsvorschläge der Landesverbände** zur Statutenrevision::

Die eingegangenen Meldungen wurden behandelt. Es gab daraus keine wesentlichen Veränderungen in den neuen Statuten, sodass es in Tunesien lediglich zu einer Bestätigung der Neufassung kommen sollte.

Das Problem der Zusammensetzung des Neuen Komitees nach der Neuwahl 2009 in Danzig wurde eingehend besprochen und eventuelle Rücktrittsmeldungen sollten bis zur GV 2008 in Tunesien vorliegen. Wir werden dann die Landesverbände über eventuelle Veränderungen informieren.

Stani Puls informierte schriftlich

über die Daten der UNICA 2009 in Danzig. Dabei muss vorerst, d.h. bis zur GV 2008 in Tunesien, noch Verschiedenes geklärt werden, sodass dann das OK Danzig informieren kann.

UNICA News: Ein Thema, das immer wieder auf unserer Liste steht.

Das Komitee vertritt die Meinung, dass eine Lösung ab 2009 gefunden werden muss. Im Zeitalter der Elektronik wurde sehr eingehend über diese Möglichkeit gesprochen. Bis Tunesien hoffen wir Antworten auf die Frage der Zukunft der UNICA-News vorlegen zu können. Wir sind uns einstimmig klar, dass es dringend notwendig ist, eine Lösung zu finden, steigen doch 2009 die Porto-Kosten ganz erheblich an, was sicher ein Grund für eine andere Lösung sein könnte.

Ein Informationspunkt ist jedes Mal die Festlegung der Komitee-Sitzungen bis zur nächsten UNICA. So wurde beschlossen, dass im September eine Sitzung im Saarland (BDFA) stattfinden wird. Im Frühjahr 2009 (April) soll eine Besichtigung von Danzig, verbunden mit einer Komitee-Sitzung durchgeführt werden. Sie werden eingehend über diese beiden Anlässe informiert werden. Aber eben, ein wichtiger Punkt

war die UNICA 2008 in Tunesien. Es wurde einmal mehr bestätigt, dass das Kulturministerium hinter dieser Organisation steht. Seitens der UNICA wurde zugesichert, dass wir bereit sind, bei Auftreten von Problemen in Tunesien mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln uns einzusetzen. Es wird einige Überraschungen geben, sofern die Wünsche des OK umgesetzt werden können. Lassen Sie sich überraschen.

Bis zum 9.3.2008 sind rund 220 Anmeldungen erfolgt, was zweifellos ein ganz positives Resultat darstellt. Interessant ist es, dass nur 10% sich für eine Hotelreservation für die effektiven UNICA-Tage (eine Woche) eingeschrieben haben. Die meisten Hotelzimmer wurden für 2 oder 3 Wochen reserviert!

Wir können jetzt nur noch hoffen, dass die Filmvorführungen reibungslos abgewickelt werden können. Doch dafür garantiert der Tunesische Verband, der ja Erfahrungen in der Durchführung von zwei großen Filmfestivals in Tunesien hat.

Ich hoffe, Ihnen damit doch einige Informationen vermittelt zu haben. Ich stehe Ihnen aber gerne für alle weiteren Auskünfte zur Verfügung.

Max Hänsli (CHE)

☎ +41 44 3421066

E-Mail : [mhaensli@rcm.ch](mailto:mhaensli@rcm.ch)



### *Ist Weiterbildung out?*

von A. Urbanek, VÖFA-Präsident

Seit geraumer Zeit bieten wir im Rahmen der VÖFA-Akademie zu den verschiedensten Themen weiterbildende Seminare an. Bis vor kurzem sind diese sehr gut angenommen worden, einige mussten wegen der großen Nachfrage sogar zweimal durchgeführt werden. Nun scheint das Interesse aber zu erlöschen, die Anmeldungen sind spärlich, obwohl gerade die zuletzt angebotenen Seminare auf Anregung oder ausdrücklichen Wunsch von Teilnehmern an bisherigen Seminaren ausgeschrieben und organisiert wurden.

Woher das plötzliche Desinteresse? Waren die Seminare bisher nicht gut (das positive Echo Ihrerseits spricht dagegen), zu teuer (Vergleiche mit Seminaren, die von Institutionen außerhalb des Verbandes angeboten werden, fallen zu unseren Gunsten aus), oder was ist los? Sind (wir) alle schon so perfekt, dass Weiterbildung nichts mehr bringen kann? In der Vorbereitung eines Seminars steckt viel planerische und

## Neues vom Verband

organisatorische Arbeit. Wenn es dann zu wenige Anmeldungen gibt und das Seminar abgesagt oder verschoben werden muss, ist das unangenehm für die bereits Angemeldeten, die sich diese Zeitspanne freigehalten haben, und es ist für uns als Veranstalter peinlich gegenüber dem Vortragenden, der sich ja für dieses Seminar vorbereitet und den Termin eingeplant und für uns reserviert hat.

Das von vielen gewünschte Seminar „Stimm- und Sprechgestaltung“ **musste abgesagt werden**. Schade! Wir hatten dazu eine Lehrbeauftragte für Stimmgestaltung gewonnen, die am Max-Reinhardt-Seminar in Wien sowie am Mozarteum in Salzburg lehrt. Auch das für April geplant gewesene Drehbuch-Seminar mit Herrn Univ. Lektor Aschauer musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl vorerst entfallen. Gerade das **Thema „Drehbuch“ scheint mir** aber zu wichtig, als dass es ganz ad acta gelegt werden könnte: **„Leider hat der Autor zu wenig am Drehbuch gearbeitet“/„ufert aus - kein erkennbares Drehbuch“/„zu wenig Zusammenhang, ein Drehbuchproblem“** - diese und ähnliche Aussagen von Juroren kann man immer wieder bei nationalen und internationalen Wettbewerben vernehmen. Ein gutes Drehbuch ist das A und O jedes erfolgreichen Films, und das gilt nicht nur für den Spielfilm!

Ich habe daher die Hoffnung, dass sich für den nunmehr für den Herbst fixierten Termin des Drehbuch-Seminars und auch für die anderen angebotenen Seminare noch Interessenten finden, damit diese auch stattfinden können. Kommende Seminare nochmals zur Erinnerung:

*Drehbuchseminar in 2 Teilen*  
Vortragender:

Univ. Lektor Arno Aschauer

Teil 1: 25. und 26. Oktober 2008

Teil 2: 8. und 9. November 2008

(bisher 12 Personen angemeldet)

**ACHTUNG!** Das Seminar „Film-analyse für Fortgeschrittene“ (nur 6 Anmeldungen) wird zu einem

*Jurorenfortbildungsseminar*

(kostenfrei), nach Maßgabe vorhandener Plätze auch für Interessierte (kostenpflichtig) möglich  
Vortragender:

Univ. Lektor Arno Aschauer

Termin: 20. u. 21. September 2008

*Wirkungsvolle Ergänzung  
für Ihr Schnittprogramm*

Vortragender: Gerhard Koren

Termin: 22. u. 23. November 2008

(bisher 5 Personen angemeldet)

Nähere Angaben zu den Seminaren finden Sie unter [www.filmautoren.at](http://www.filmautoren.at) oder bei Alois Urbanek [ural-film@aon.at](mailto:ural-film@aon.at).

## EINLADUNG

zur 44. ordentlichen, öffentlichen *GENERALVERSAMMLUNG 2008* des Verbandes Österreichischer Film-Autoren, welche am Samstag, 11. Oktober 2008, um 13 Uhr in Wels stattfindet. Der genaue Ort ist rechtzeitig aus dem Internet ersichtlich bzw. wird auf Anfrage gerne bekannt gegeben.

### *TAGESORDNUNG im Sinne des § 10 Statut*

- a) Beschlussfassung betreffend die Genehmigung des Protokolls der 43. Generalversammlung vom 6.10.2007
- b) Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichts (durch Präs., ggf. Vizepräs.in und Gen.sekr.) und des Rechnungsabschlusses (Kassier) unter Einbindung der Rechnungsprüfer
- c) Beschlussfassung über den Voranschlag
- d) Wahl und Enthebung der Mitglieder des Vorstands und der Rechnungsprüfer
- e) Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen Rechnungsprüfern und Verein (*nur wenn vorliegend*)
- f) Entlastung des Vorstands
- g) Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge für ordentliche und für außerordentliche Mitglieder
- h) Verleihung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft
- i) Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins
- j) Berichte anderer Vorstandsmitglieder
- k) Berichte von Kommissionen
- l) Verleihung des Verbandsehrenzeichens und anderer Ehrungen
- m) Wahl des Ortes, an welchem die nächste GV stattfinden soll
- n) Beratung u. Beschlussfassung über Anträge ordentlicher Mitglieder
- o) Beschlussfassung betreffend Änderungen der Wettbewerbsbestimmungen
- p) Allfälliges

*Auszug aus § 9 (7) Statut:* Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

*Auszug aus § 7 (1) Statut:* Die ordentlichen Mitglieder sind berechtigt, an allen Einrichtungen und Veranstaltungen des Verbandes und an der Generalversammlung durch ihren bevollmächtigten Delegierten teilzunehmen, dort Anträge zu stellen, darüber abzustimmen und das Wahlrecht auszuüben. Jedes ordentliche Mitglied hat das Recht, einen Delegierten, der einem Mitgliedsclub des Verbandes angehört und eine schriftliche Bestellung vorweisen muss, zur Generalversammlung zu



## Neues vom Verband

entsenden. Die Anzahl der Stimmen für jedes ordentliche Mitglied ergibt sich auf Grund einer bis zum 15. Februar des laufenden Jahres abzugebenden Mitgliedernennung. Jeder Delegierte kann nur den Mitgliedsclub vertreten, dem er als Einzelmitglied angehört. Für bis zu einem Monat vor dem Tage der Generalversammlung nicht einbezahlte Mitgliedsbeiträge steht dem Delegierten für die Anzahl dieser Einzelmitglieder das Stimmrecht nicht zu. Die ordentlichen Mitglieder sind ebenso verpflichtet, bis 15. Februar eines jeden Jahres dem Vorstand die Namen aller ihrer Mitglieder mitzuteilen; Jugendliche müssen gesondert ausgewiesen werden (Geburtsdatum). Die Zahl der mitgeteilten Namen **entscheidet über den Umfang des dem Verein zustehenden Stimmrechtes** in der Generalversammlung.

*Auszug aus § 9 (4) Statut:* Anträge zur Generalversammlung sind spätestens einen Monat nach Einberufung (Bekanntgabe des Termines) der ordentlichen Generalversammlung ... **beim Vorstand** schriftlich, mittels Telefax oder per E-Mail einzureichen.

*Hinweis:* Allfällige Berichte und Anträge werden rechtzeitig im Internet in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt. Für Anträge wird um Zusendung unter [gensekr@a1.net](mailto:gensekr@a1.net) oder per Fax an 01/ 533 05 834 oder schriftlich ersucht.

### Wahlvorschlag 2008

Präsident: Alois Urbanek  
Vizepräsidentin: Sonja Steger  
Gen. sekretär: Dr. Georg Schörner  
Kassier: Dir. Herbert Scheinecker  
Kassier Stv.: Linda Herbst  
Schriftführer: Ernst Auhuber  
Schriftführer Stv.: Erwin Pollany

#### Beiräte:

Filmpresse: Renate Dollesch  
Presseref. u. Daten: Chr. Dollesch  
Webred./Webmaster: Paul Gratcl  
Vorsitzender der Kommission für Jury u. Juroren: Rudi Sorgan  
Verbandswettb.: Norbert Prachner  
Videothek: Egon Stoiber  
Öffentlichkeitsarbeit:

Bernhard Hausberger

Wettbew. u. Festivals: Erich Riess  
Künstl. Belange: Horst Hubbauer  
Tontechn. Belange: Peter Pipal  
Videotechn. Bel. u. techn. Deleg.:

Peter Glatzl

Jugendreferent: offen

#### Regionalleiter

Region 1: Ing. Reinh. Steininger  
Region 2: Egon Stoiber  
Region 3: Kurt Bamberger  
Region 4: Erich Cipoth  
Region 5: Ing. Franz Kaufmann  
Region 6: Alfred Oberkofler

#### Ehrenpräsidenten

KR. Werner J. Löscher  
Prof. Dr. Albert Hackl

#### Schiedsgericht

Prof. Dr. Albert Hackl  
Dr. Hans Georg Heinke  
Dr. Werner Weiss

#### Rechnungsprüfer:

1. Rechn. pr. 2009: Dir. i. R. A. Puchner  
2. Rechn. pr. 2010: wird gewählt

### Ehrenpreis „Leidenschaft Film“ an Friedrich u. Martin Kober

Laudatio von Peter Glatzl, FC Neunkirchen

*Dieser Preis soll nicht eine Einzelleistung oder einen Film herausstreichen, sondern soll Filmautoren ehren, die über viele Jahre, ja Jahrzehnte durch ihre vielfältigen Filmbeiträge eine Bereicherung des österreichischen Nichtkommerziellen Filmwesens geschaffen haben und deren Leidenschaft für das Medium Film spür- und erlebbar ist. – Der Preis wird über Vorschlag und Abstimmung durch den Vorstand des „Verbandes Österreichischer Film-Autoren“ vergeben.*

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Ehrenpreisträger!

Wenn man in den beginnenden Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von „Hollywood am Laaer Berg“ gesprochen hat, meinte man die legendären Monumentalfilme des Produzenten Graf Sascha Kolovrat, die auf dem damals noch unberührten Gelände am Rande von Wien entstanden sind. – Wenn man in den letzten 40 Jahren von „Hollywood in der Barichgasse“ gesprochen hat, meinte man die „Monumentalproduktionen“ von Kober & Kober vom AFC Wien mit Sitz in der Barichgasse. Oder anders gesagt, wo Kober draufsteht, ist Hollywood drinnen!

Damit ist schon geklärt, wo die gestalterischen Schwerpunkte der heute zu Ehrenden liegen: des Filmemacher-Teams Vater Friedrich und Sohn Martin Kober.

Als sich 1961 der 17-jährige Friedrich Kober eine Filmausrüstung kauft, tut er das aus der Faszina-

tion heraus, die das „große Kino“ auf ihn ausübt – mit der Absicht, ebenfalls „großes Kino“ zu machen. Naja, vielleicht etwas kleiner, aber doch Filme mit Themen, die aus den großen Spielfilmstudios zu uns in die Kinos kamen.

„Sekunden der Angst“, „Vor Schreck gebannt“, „Jack the Ripper“, „Exstase“ und „Duell mit der Zeit“ – Titel aus den ersten Schaffensjahren von Friedrich Kober, die zeigen, womit er sich damals schon beschäftigt hat und die erahnen lassen, womit er sich in folgenden Jahrzehnten beschäftigen wird. Zusätzlich entstanden filmische Dokumente über Motorsport, in erster Linie Speedway, damals eine zusätzliche Leidenschaft des jungen Filmautors.

Friedrich Kober hat einmal gemeint, wir beide wären „verwandte Seelen“. Das betrifft aber nicht nur unsere Faszination für das Kino und eine uns gemeinsame Vorliebe für das Genre der „Mystery- und Horrorfilme“. Wir haben interessanterweise auch unabhängig voneinander unsere ersten filmischen Schritte mit einer Eumig C3m-Kamera unternommen. Eine wahre Spielwiese für Kreativität und Phantasie, da es durch Rückwickelmechanik und manuellem Blendenhebel möglich war, bei der Aufnahme Überblendungen und Mehrfach-



Friedrich Kober „bei der Arbeit“

belichtungen zu machen – ganz wie im „großen Kino“! Beim 8mm-Film in der Nachbearbeitung sonst entweder unmöglich oder unfinanzierbar.

Wenn wir schon von den damaligen Gestaltungs- oder Nachbearbeitungsmöglichkeiten sprechen: Wer von euch kann sich noch daran erinnern, wie mühsam es war, seine 8mm-Film-Originale (!) auf einem Laufbildbetrachter zu schneiden. Davon, dass es fast unmöglich war, lippensynchron zu vertonen, möchte ich erst gar nicht reden. Immerhin gab es das Eumig-Phonomatic-System, das eine halbwegs synchrone Tongestaltung erlaubte. Da lief eine Bandschleife von einem Tonbandgerät über eine Synchronwelle des Projektors und steuerte den Gleichlauf zwischen den Geräten.

Sie werden mir wahrscheinlich Recht geben, dass es damals schon großer Filmverrücktheit und -leidenschaft bedurfte, um sich unter diesen Umständen gerade

der Herstellung von Spielfilmen zu verschreiben. Aber – gerade wegen dieser technischen Einschränkungen war man gezwungen, seine filmischen Botschaften über Bildsprache und atmosphärische Bildgestaltung zu vermitteln – eine Herausforderung, die Friedrich Kober erfolgreich bewältigt hat.

Heute gibt uns die technische Entwicklung Gestaltungsmittel in die Hand, von denen man früher nicht einmal zu träumen wagte – doch sind dadurch Filme generell wirklich so viel besser geworden?

In den Siebziger Jahren zeichnet sich schon ab, was zum **Markenzeichen der Kober'schen Filmfabrik** werden sollte: Attraktive Motive aus Hollywood-Filmen, in eine neu dazu erdachte **Geschichte verpackt: Unter anderem „Wer bist du?“ mit Anleihen beim „Exorzist“, „Jaws“ zum „Weißen Hai“ oder „Wir sind nicht allein“, eine „Unheimliche Begegnung der Dritten Art“ mit Außerirdischen ...** und einige mehr, überwiegend im **Bereich des „Mystery“- und „Fantasy-Films“ angesiedelt.**

Man darf, glaube ich, davon ausgehen, dass damals schon der sich noch im Kindesalter befindliche Sprössling Martin vom Filmvirus des Vaters angesteckt wurde und dem Papa mit Eifer und Begeisterung zur Hand ging. **Mit „Ein Traum wird Wirklichkeit“** legt der 13-jährige Martin Kober mit seinem Film-Erstling 1982 den Grundstein zur späteren Zu-

sammenarbeit mit Papa Friedrich. Es folgen unter anderem „Rollende Räder“, „Der Clown“, „Die Niederlage“ ... natürlich alles Spielfilme.

Die beeindruckende Filmliste der Kobers verzeichnet 1986 mit „Unheimliche Geschichten“ das erste gemeinsame Werk von Friedrich und Martin Kober.

In diesen Zeitraum fällt auch eine von den Kobers geschaffene damals sensationelle visuelle Attraktion – die „fliegende Kamera“, zu sehen in „Hostage“ und „Die Brücke“. Es war wirklich unglaublich und jeder fragte sich: „Wie macht das der Kober & Kober?“

Die Umstellung auf Video haben Kobers auch ohne nennenswerte Schäden verkraftet, das inhaltliche Angebot wurde erweitert, zu den schon bekannten Filmgenres kamen Naturkatastrophen, Atomkatastrophen und Krimis – der Aufwand wurde immer größer und war im Familienbetrieb bald nicht mehr zu bewältigen.

An dieser Stelle muss auf einen überaus positiven gruppendynamischen Effekt der Filmfabrik Kober hingewiesen werden: Um den produktionstechnischen Aufwand im Griff zu haben, ist es ihnen gelungen, einen ganzen Klub zur Mitarbeit zu motivieren. Das heißt, Filmkolleginnen und -kollegen, sonst vielleicht oft nicht mit besonderem filmischen Ehrgeiz gesegnet, sind auf einmal mit Feuer und Flamme bei Kober-Projekten am Werk!



Martin Kober – ein ruhiger Regisseur

Um noch eins draufzusetzen, **haben die Kobers das „Making of“**, also den Film über den Film im nichtkommerziellen Bereich wenn auch nicht erfunden, so doch salonfähig gemacht und damit auch den letzten Rest ihres Klubs zur Mitarbeit mobilisiert.

2002 entstand im Gefolge von Spielbergs „Schindlers Liste“ der Film „Der letzte Zug“, in stimmungsvoller Schwarz/Weiß-Atmosphäre, über einen Zwischenfall bei einem Transport jüdischer Familien ins KZ. – Der Film schaffte **es sogar, in die „ORF-Kunststücke“ zu kommen und dort besprochen zu werden.** Grund dafür war der 2006 entstandene deutsche Kinofilm „Der letzte Zug“. Gleicher Titel, ähnliche Handlung. Sollte da einmal der umgekehrte Fall eingetreten sein, dass sich Regisseur Joseph Vilsmeier etwas von Kober & Kober abgeschaut

hat? Warum nicht? Verdient hätten sie es sich ja.

Nicht unerwähnt bleiben soll noch, dass es bei Kobers sogar gelegentlich etwas zu lachen gibt.

**Mit „Duell“ wurden sie 2002 sogar UNICA-Minutencup-Sieger und im „Massagesalon“ kam Star -** Schauspieler Reinhardt Steininger gehörig ins Schwitzen und Schweben.

Klar ist, dass Kober & Kober im Lauf der vielen Jahre ihres Filmschaffens jede Menge Preise eingeholt haben, inklusive Landesmeister- und Staatsmeistertitel. Das ist zwar nicht das Kriterium der heutigen Ehrung, ich darf aber sagen, dass ich der Meinung bin, dass sie sich diese Preise auch redlich verdient haben. Mussten sie doch auch oft genug harsche Kritik oder sogar unqualifiziert-beleidigende Kommentare einzelner Juroren einstecken.

**Was soll's, der wahre Filmer** macht seine Filme fürs Publikum und das Publikum hat es ihnen gedankt!

In nunmehr 48 Jahren haben uns Kober & Kober knapp hundert Filme beschert und wir dürfen neugierig sein, was sie uns nach dem **„Flashback“ mit dem „Schnee von Gestern“ noch bescheren werden.** Fritz und Martin Kober, ihr seid eine große kreative Kraft im österreichischen nichtkommerziellen Filmwesen. Lasst nicht nach und erfreut uns weiter mit Euren **„Hollywood-Klonen“, wir freuen** uns schon darauf!

25 Jahre

Film- u. Videoklub  
Poysdorf

Der FVK Poysdorf feiert am  
19.7.2008 ab 18 Uhr

in der Kellergasse (Am Rösselberg) sein Jubiläum. Ohne Filme geht es nicht - die Vorführung ist ab Einbruch der Dunkelheit geplant.

## Ehrungen

Das Silberne Ehrenzeichen des Verbandes erhielten

- Elisabeth Cech (KdKÖ)
- Ing. Johann Hietler  
(AFGV Ottakring)
- Ferdinand Ziffer-Wandl  
(VAC, KdKÖ)
- Eduard Bräunl (AFVC Horn)
- Albert Geyer (AFC Gablitz)
- Gerhard Hewelt (AFVC Horn)
- Ewald Huber (FVC Krems)
- Alfred Meyer  
(Sektion Foto, Film, Video d. HSV)
- Dieter Pavlik  
(Schmalfilm- u. Videoclub  
Waidhofen a.d. Ybbs)
- Otto Struhatschek (AFC Gablitz)
- Inge Derflinger (Post-SV Salzb.)
- Manfred Fuchs (FA Ausseerl.)
- Karl Mader (Salzb.FVC)
- Eva Riess (AFL)
- Margarethe Sorgan (VC Gastein)
- Gerhard Meisslitzer  
(FK Klf.-Wörther See, CCC)
- Wolfgang Plieschnegger  
(FK Klagenfurt-Wörther See)
- Ernst Schmalzl (FVK Villach)
- Helmut Tschabuschnig  
(FVK Villach)
- Dietrich Perathoner (FA Bozen)

# Wettbewerbe

*Aus der Sicht des Küchenjungen*  
erlebte Christian Dollesch, AFC, die LM der Region 1.

Büffet bei der Landesmeisterschaft, d.h. drei Urlaubstage für Planung und Einkauf und ständiges Hin- und Herschleppen von Töpfen, Pfannen, Messern und Lebensmitteln in verschiedenen Stadien der Zubereitung und zum Schluss trotz aller Vorbereitung Improvisation und Zauberei. Zu allem Überfluss verbot mir meine Frau, zu Hause vorzukochen, weil sie zu Ostern die Küche von A bis Z geputzt hatte. Na gut, also dann drei Mahlzeiten für je rund 60 Leute in der Miniküche im Klub.

Gott sei Dank musste ich nicht alles alleine machen. Mein Dank gilt der Mannschaft des AFC und den vielen freundlichen Menschen, die den Saal umbauten, Torten und Kuchen backten oder einfach als helfende Hand zur Stelle waren, wenn die Bar Hilfe benötigte.

Aber zurück zum Essen: Es gab Alt-Wiener Kartoffelsuppe mit Pilzen, Schnitzel, Rindsragout und Schinkenfleckerl, dazu Desserts und Kuchen und Torten. Bei der Schlussveranstaltung servierten wir Chili con carne.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen haben sich alle unsere **Gäste im „Amateur Feinschmecker Club“ wohl gefühlt. Einer der Juroren bedankte sich mit einer Spende von € 50,-** für die tolle Bewirtung und Betreuung und meinte, er würde jederzeit wieder kommen.

Was wollten Sie wissen? Ob man bei dem neuen HD-fähigen Projektor, den der Klub noch vor der Veranstaltung angeschafft hat, wirklich jedes einzelne Haar sieht? Wie das Niveau der Filme war? Ob der Hans-Georg Heinke bei der Schlussveranstaltung wieder in Hochform war? Wer Landesmeister geworden ist? Tut mir Leid, da müssen Sie jemand anderen fragen, davon habe ich nichts mitgekriegt.

Doch, halt, den Landesmeister kenne ich. Das ist der, der am Schluss den Sekt bezahlt hat.



Foto: P.Gratl

(v.l.n.r.): Die „Goldenen“  
O.Schödl, S.Steger, F.Aleksa, LM P.Klimo

*Ergebnisse Region 1:*  
*Wiener Landesmeister*  
Geister über den Wassern (Peter Klimo)  
*Weitere 1. Ränge*  
Im Regenwald der Berggorillas (S.Steger)  
Joze Plecnik und seine Geliebte (F.Aleksa)  
The Sponheimer Series (O.Schödl)  
*2. Ränge/Teilnahme STM*  
**„getippt“ (J.Plitzner)**  
Aldeias Vigilantes (S.Steger)  
Der Spiegel d.Jahre (P.Pipal/H.G.Heinke)  
Grüße aus einer anderen Welt (F.Kober)  
KennenSieLohengrin? (R.Enter/G.Titelbach)  
Was ist Glück (H.G.Heinke)

# Wettbewerbe

## Die Landesmeisterschaft Region 2 (Niederösterreich) aus der Sicht von Margaretha Lauer, FVK St. Pölten

Gedanken als Nachklang! Kaum gelaufen, ist die NÖ Landesmeisterschaft auch schon wieder Geschichte.

Es war eine schöne und harmonische Meisterschaft. 22 Filme wurden von einer kompetenten Jury (E. Auhuber, Th. Schauer, H. Macik, E. Stoiber, Ing. R. Steininger) beurteilt und benotet. 12 davon gehen nach Kufstein zur diesjährigen Staatsmeisterschaft. Das ist schon einmal ein sehr schöner Erfolg.

Die Inhalte der Filme waren unterschiedlichster Natur, was den Wettbewerb bunt und lebhaft werden ließ.

Künstler, der die wunderschönen und eleganten Glastrophäen, unsere Preise, gemacht hat. Wir danken herzlichst.

Gott sei Dank waren auch alle hungrig, so wurde unser Buffet dementsprechend frequentiert.

ALLE von unserem Klub hatten die Hände voll zu tun. Und es waren viele Hände mit den verschiedensten Begabungen. Was heißt, ALLE halfen mit. Deswegen klappte auch alles wie am Schnürchen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern, die bei dieser Meisterschaft Erfolg hatten.

GUT LICHT!

### Ergebnisse Region 2:

#### NÖ Landesmeister

Deine Heimat ist die Quelle Deiner Poesie (Renate und Heinz Wagner)

#### Weitere 1. Ränge

Spieglein, Spieglein (H.Tscherner)

Ein Herrgott für den Kreuzberg

(R.u.H.Wagner)

Projekt Babylon (P.Aigner)

Eisträume (M.u.H.Kristinus/M.Lauer)

#### 2. Ränge/Teilnahme STM

Ezinne (E.Mondl)

Klötzchen-Brettchen-Stäbe (E.Sprenger)

**Wo auf u. auf die Goldne Traube hängt ...**

(H.u.K.Körbler)

Amritsar (M.u.H.Kristinus)

Bernstein (D.u.O.Winter)

Die 3 Schurken von Red Rock City

(S.Mitterhofer/M.Moser)

Illusion und Wirklichkeit (W.Andraschek)

#### Jeunesse

Die 3 Schurken von Red Rock City

(S.Mitterhofer/M.Moser)



Foto: FVK St.Pölten

#### Die „Goldenen“ (v.l.n.r.):

P.Aigner, H.u.M.Kristinus,  
H.u.R.Wagner, H.Tscherner

Der Besuch an beiden Tagen war erfreulich gut. Neben der Politprominenz war auch unser VÖFA-Präsident Ing. Alois Urbanek anwesend. Auch Michael Waldherr gab uns die Ehre. Er ist der



# Wettbewerbe

## Landesmeisterschaft Region 3 (OÖ, Salzburg)

ein Bericht von Inge Derflinger, Obfrau des Post-SV Salzburg

Die Landesmeisterschaft für OÖ und Salzburg wurde vom 7. bis 8. März 2008 in St. Georgen bei Salzburg durchgeführt. Der Festsaal im Sportzentrum war räumlich und akustisch bestens für diese Veranstaltung geeignet.

Die Juroren hatten 29 Filme zu bewerten, davon 10 Filme aus Salzburg, 14 aus OÖ und 5 aus dem Ausseerland. Es wurden 3 Gold-, 8 Silber-, 12 Bronzemedailen und 6 Diplome vergeben. 10 Filme sind zur Teilnahme an der Staatsmeisterschaft berechtigt.



Foto: I.Derflinger

Die LM R.Sorgan u.H.Oberndorfer

Die sehr kompetente Jury (Juryleiter W. Dukat, M. Lauer, E. Weiskirchner, A. Rauch, E. Auhuber, Ersatz Ch. Dollesch, R. Wihan) und Jurysekretär Albert Ausobsky **haben ihre „Aufgaben“** bestens gemacht. Besonders gut angekommen sind auch die herzlichen Grußworte des VÖFA, überbracht von Frau Vizepräs. Sonja Steger. Von ihr und unserem Regionalleiter, Kurt Bamberger wurden 7 Ehrenzeichen in Silber vergeben.

Nochmals ein herzliches Danke gerichtet sowohl an die Technik als auch an die helfenden „Hände“, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

### Ergebnisse Region 3:

#### OÖ Landesmeister

I steh auf Boden (Hermann Oberndorfer)

#### Salzburger Landesmeister

Steinernes Schweigen (Rudi Sorgan)

#### Weitere 1. Ränge

Die Osterhorngruppe

(A.Ausobsky/K.Schaad)

#### 2. Ränge/Teilnahme STM

Out in the Wilderness (K.Permann)

Die Amme im Untersberg (V.Kaluza)

Alltag (V.Kaluza)

Ateliertage (K.-H.Schmidt)

Denk - Stücke (K.-H.Schmidt)

Das fleißige Leben eines Bienenstaates

(M.Fuchs)

100 Jahre Bergrettung

Ortsstelle Bad Mitterndorf (M.Fuchs)

### Ergebnisse Region 4:

#### Steirischer Landesmeister

A moviemaker (Gideon Koval)

#### Weitere 1. Ränge

Alfredos Passion (R.Hinke)

Die Reise der Kamelzüchter (DI R.Braun)

Das Gegenteil von Weidmanns Heil

(E.Lüftenegger)

#### 2. Ränge/Teilnahme STM

Tellerrand Expedition (F.Pochlatko)

Vom Murbodenbauer (F.Bischof)

Blue Stage (H.u.I.Schubert)

Bali nach Farben (W.Kohlroser)

Um die Berge (H.Schimeczek)

Alles wird gut (A.Stabinger)

Alt, aber gut (G.Puchtler)

Truck Dreams (F.Debeutz)

Leibnitzer Hochzeitsmusi (G.Puchtler)

In d.Schluchten v.La Palma (Mag.G.Sturm)

#### Jeunesse

Alles wird gut (A.Stabinger)



# Wettbewerbe

## Die Staatsmeister 2008 kommen aus Wörgl

ein Bericht von Dir. Erwin Weiskirchner, Klubleiter FVC Kufstein

Der Film & Video Club Kufstein feierte sein 30+1 Jahre Jubiläum mit der Durchführung der Staatsmeisterschaft der Film-Autoren in Kufstein.

Fünf Tage lang wurden im Stadtsaal Kufstein auf einer Riesenleinwand (6x4m) 69 Filme mit einer Gesamtlauzeit von über 16 Stunden Filme aus Österreich und Südtirol gezeigt und von einer internationalen siebenköpfigen Jury bewertet.

abend hatte uns die Fa. Henkell den Sekt zur Verfügung gestellt, die 200 kleinen Appetithäppchen, die uns Margit Vorauer gemacht hatte, waren nach kurzer Zeit verschwunden.

Höhepunkt für den Film & Video Club Kufstein war der Festabend am Donnerstagabend. Klubleiter Erwin Weiskirchner konnte dazu in Vertretung des Bürgermeisters Kulturstadtrat Max Ladinser, für den Tourismusverband Ferien-

Fotos: FVC Kufstein



Während aller Filmvorführungen war der Saal bestens besucht, so viele Zuseher gab es schon lange nicht während einer Staatsmeisterschaft. Das attraktive Rahmenprogramm (ein Besuch der Glashütte Riedel und eine Fahrt zu den Kristallwelten nach Wattens) kam ebenfalls bestens an.

Für die Besucher der offiziellen Eröffnung am Mittwoch-



land Kufstein Frau Karin Scholz und den Präsidenten des Verbandes Ing. Alois Urbanek begrüßen. In seiner Ansprache dankte Max Ladinser für die engagierte Arbeit des Filmklubs in den 31 Jahren seines Bestehens. Zahlreiche wertvolle Filmdokumente wurden in dieser Zeit auf Film oder Video gedreht und archiviert.

Der Klub selbst hatte sich zwei wertvolle Geschenke gemacht. So wurde anlässlich der Staatsmeisterschaft 2008 als Einladung eine Broschüre für die Film-Autoren und Besucher herausgegeben. Nicht nur Filmisches war darin zu

# Wettbewerbe

lesen, sondern die Stadt Kufstein und ihre Geschichte wurden bildlich und inhaltlich in perfekter Qualität vorgestellt. Die Nachfrage danach war riesig groß und die Broschüre trotz hoher Auflage schnell vergriffen.

Das zweite Geschenk hatten Alois Roncat und Erwin Weiskirchner in mühevoller Arbeit zusammengestellt. Aus zahlreichen Zeitungsberichten und aus dem Archiv des Filmklubs wurde eine umfangreiche „Geschichte des Film&Video Clubs Kufstein“ erstellt. Die 48-seitige Broschüre wurde am Festabend an alle Mitglieder und an die zahlreichen Gäste aus ganz Tirol ausgegeben.

Der Gala-Abend wurde umrahmt durch das „Magische Traumspiel“,



den kreativen Tanzvorführungen des Judoklubs Kufstein unter der Regie von Freia Gasteiger. Der Applaus für die farbenprächtigen und perfekt einstudierten Tänze wollte nicht enden. Ein harmonisch zusammengestelltes Abendmenü durch das Hotel Andreas Hofer ersparte den Besuchern die Schlacht am Büffet.

## Staatsmeisterschaft 2009

Ihr Klub schafft das auch? Ihr Team hat gute Ideen? Ihre Mitglieder wollen sich österreichweit präsentieren? Dann melden Sie sich beim Verband!

Der VOFA sucht noch einen Ausrichter für die STM 2009. Sicher, es steckt viel Arbeit dahinter, bleibt jedoch ein unvergessliches Erlebnis für die Klubgeschichte!

Am Samstagabend stand der Minutencup-Wettbewerb auf dem Programm. Am Sonntagvormittag fanden die Preisverteilung und Vorführung ausgewählter Filme der Staatsmeisterschaft statt. Umrahmt wurde die Matinee von der Musikgruppe „Die Herren Wunderlich“ aus Kufstein. Gemeinsam mit Kulturstadtrat Max Ladinser und Präsident Urbanek übergab Klubleiter Erwin Weiskirchner die Pokale, es waren wundervolle Glassteine der Firma Riedel und Peckl, graviert mit den eigenen Filmtiteln und der Wertung.



Am Ende der Veranstaltung dankte Präsident Urbanek den engagierten Klubmitgliedern des Filmklubs Kufstein für die Arbeit und die perfekte Technik mit HDV und wünschte dem Klub „Gut Licht“ für die nächsten 30+1 Jahre.

# Wettbewerbe

## Die Staatsmeisterschaft 2008 in Kufstein

ein subjektiver Bericht von Reinhardt K. Steininger, Leiter der Region 1

Die STM 2008 in Kufstein war eine sehr gelungene Veranstaltung. Mehr als 200 Besucher waren alle 5 Tage im Stadtsaal des Hotels „**Andreas Hofer**“ anwesend.

Die Broschüre zur STM enthielt neben dem Programm auch einen **Überblick der „Profi“-Filmgeschichte** und einen historischen Streifzug durch die Stadt Kufstein. Am Festabend erhielten die Besucher noch ein Heft über „**30+1 Jahr Film & Video Club Kufstein**“, das sehr interessant gestaltet ist.

Das Team um Erwin Weiskirchner sorgte mit großem Einsatz für das leibliche Wohl (ach welche köstliche Mehlspeisen!); ich finde, dass auch dies für solch eine Veranstaltung wichtig ist.



Die Rück-Großprojektion (6x4m) fand ich gut, die High Tech Tonanlage führte aber zeitweise ihr „**Eigenleben**“.

Ein Gala-Abend am Donnerstag fand seinen Rahmen durch das „**Magische Traumspiel**“, eine phantastische Performance in farbenprächtigen, fantasievollen Kostümen, die vom Judoklub Kufstein dargeboten wurde. In den Pausen wurde ein delikates Menü serviert.

69 Filme mit sehr unterschiedlicher filmischer Qualität wurden projiziert. Die fünf Goldmedaillen ragten wesentlich aus dem anderen Angebot heraus, vielleicht mit Ausnahme von „**Deine Heimat, die Quelle der Poesie**“, ein stimmiges Werk über Adalbert Stifter und den Böhmerwald von R. & H. **Wagner**, und „**Brücken bauen**“, eine berührende Dokumentation aus Rumänien von B. Hausberger.

„**Das Dreieck im Empordà**“ ist ein würdiger Staatsmeister. In dieser Dokumentation werden die Wirkungsstätten und ein Teil des Werkes von Salvatore Dalí filmisch gekonnt aufgearbeitet. Astrid und Egon Frühwirth aus Wörgl schufen dieses beachtenswerte Werk.



Foto: V. Spielbichler

Die „**Goldenen**“

Die weiteren Goldmedaillen:

„**Geister über den Wassern**“; hier verstand es Peter Klimo, grandiose Naturaufnahmen mit einem künstlerischen Werk des Malers **Zenz zu „verzahnen“**.

# Wettbewerbe

R. Enter und Ing. Titelbach haben mit **„Kennen Sie Lohengrin“** einen gar köstlichen und ironischen Trickfilm gestaltet. Hundert Punkten, filmische wie verbale, übertrafen einander.

**„Michael Unterguggenberger und das Experiment von Wörgl“** von Norbert Perger und Egon Fröhwrth zeigt ein wenig bekanntes Kapitel aus der Zwischenkriegszeit und das Scheitern des **„Ersatzgeldes“ in Österreich**. Eine hervorragend recherchierte und gestaltete Dokumentation.

**„Im Regenwald der Berggorillas“** von Sonja Steger zeigt in beeindruckenden Bildern und versehen mit einem kritischen Text die Situation der Berggorillas in Afrika.

Auch diesmal war ich begeistert von der Vielzahl der Themen, die von den Film-Autoren des VÖFA bearbeitet werden. Von Erdäpfel-Verarbeitung über Reise-, Unterwasser-, Spiel-, Genre- und Naturfilmen reichte das Filmangebot.

Dr. Georg Schörner leitete die Jury mit Rudi Sorgan, Dr. Sandor

Buglya, Harald Scholz, Ernst Thurner, DI Michael Moor und Peter Glatzl souverän, außerdem kennt dieser Juryleiter das Prozedere perfekt. Weitgehend folgte **auch meine „subjektive“ Wertung** der Argumentation der Jury.

Für jene, die nicht immer Filme sehen wollten, wurde ein Alternativprogramm, wie der Besuch der Glashütte Riedel oder ein Ausflug zu den Wattener Kristallwelten, angeboten.

Der **„Minutencup“** war, wie immer, ein **„Publikumsrenner“**. Es gab einige interessante und köstliche Beiträge. Sieger wurde **„201“, eine Verwechslungskomödie** um eine Zimmernummer von Kober & Kober & Schlögl.

Bei der Preisverleihung am Sonntag wurden ausgewählte Filme gezeigt und die Preise, schöne Glas-Steine der Firma Riedel, feierlich übergeben. Neben der VÖFA-Prominenz waren auch dankenswerter Weise einige **Lokalpolitiker anwesend**. „Die

Herren Wunderlich“ gestalteteten humorig und gekonnt musikalisch die Schlussveranstaltung.

Die Herren Wunderlich Erwin Weiskirchner (Schuldirektor i.R.) bewies, dass er und sein Klub eine großartige Staatsmeisterschaft organisieren und durchführen können. Herzlichen Dank.



Die Jury



Foto: V. Spielbichler

# Wettbewerbe

## Ergebnisse der Staatsmeisterschaft 2008

### Staatsmeister 2007

Das Dreieck im Epordà  
(Astrid und Egon Frühwirth)

### Weitere Goldmedaillen

Geister über d. Wassern (P.Klimo)  
Kennen Sie Lohengrin?  
(R.Enter/G.Titelbach)

Michael Unterguggenberger und  
das Experiment von Wörgl  
(N.Perger/E.Frühwirth)

Im Regenwald der Berggorillas  
(S.Steger)

### Silbermedaillen

Deine Heimat ist die Quelle Deiner  
Poesie (R.u.H.Wagner)

Alles wird gut (A.Stabinger)

Die Osterhorngruppe  
(A.Ausobsky/K.Schaad)

Homo erectus vitreus - Geschichte  
einer Nummer (Klubfilm FV Pöls)

Amritsar (M.u.H.Kristinus)

Bali nach Farben (W.Kohlroser)

Ein Herrgott für den Kreuzberg  
(R.u.H.Wagner)

**Der K&K Eisenmann (Dr.M.Schwingl)**

Blue Stage (H.u.I.Schubert)

**dem Land Tirol ...**  
(B.Hausberger/E.Bertolin)

**Eisträume (M.u.H.Kristinus/M.Lauer)**

Joze Plecnik und seine Geliebte  
(F.Aleksa)

**d'Lüt (W.Tschallener/W.Fischer)**

Brücken bauen (B.Hausberger)

**D.Reise d.Kamelzüchter (DI R.Braun)**

Klötzchen-Brettchen-Stäbe  
(E.Sprenger)

The Sponheimer Series (O.Schödl)

Alfredos Passion (R.Hinke)

A moviemaker (G.Koval)

### Sonderpreise

*Bemerkenswerte Darstellerin*

Der Tunnel (G.Kunwald)

*Bemerkenswerter Darsteller*

Homo erectus vitreus (FV Pöls)

*Bemerkenswerte Kamera*

Geister über d. Wassern (P.Klimo)

*Bemerkenswerte Regie*

**d'Lüt (W.Tschallener/W.Fischer)**

*Bemerkenswerter Filmschnitt*

Helfen verbindet (M.Maurer)

*Bemerkenswerte Filmidee*

Homo erectus vitreus (FV Pöls)

*Bem.werte akust. Gestaltung*

Die Osterhorngruppe

(A.Ausobsky/K.Schaad)

*Bemerkenswerter Tiroler Film*

Michael Unterguggenberger und  
das Experiment von Wörgl

(N.Perger/E.Frühwirth)

*Joh.-Mittendrein-Gedenkpreis*

*bemerkenswerter Reisefilm*

Bali nach Farben (W.Kohlroser)

*Preis der Jury (Flamingo)*

Kennen Sie Lohengrin?

(R.Enter/G.Titelbach)

*Wertung Jeunesse Filme*

Alles wird gut (A.Stabinger)

*Minutencup*

„201“ (Kober/Kober/Schlögl)

*UNICA - Auswahl*

D.Dreieck i.Empordà (A.u.E.Frühwirth)

Geister über d. Wassern (P.Klimo)

Homo erectus vitreus (FV Pöls)

Blue Stage (H.u.I.Schubert)

„201“ (Min.Cup Kob./Kob./Schlögl)

Verjüngungs-Albtraum

(Min.Cup L.Waltl)

# Wettbewerbe

## Internationale Erfolge österreichischer Autoren

### 2. Sieg Hausbergers beim 75. BIAFF

(British International Amateur Film  
and Video Festival)

Nachdem Bernhard Hausberger im Vorjahr mit seinem Film „Ein etwas anderes Jahr“ bereits Publikum und Jury begeistert und das Festival gewonnen hatte, war es beim BIAFF 2008 der Film „Oldiegarage“ mit Manni, dem Mann ohne Beine, der voll überzeugte. Zum ersten Mal seit dem Jahre 1934 (73 Jahre!!) gelang es wieder einem Filmemacher, die begehrte Trophäe zum zweiten Mal hintereinander zu gewinnen. Publikum und Jury waren sich einig und so gewann Bernhard einen „**Diamond Award**“, den Best Documentary Award und den Hauptpreis des Festivals, die Daily Mail Challenge Trophy.



B.Hausberger mit IAC-Präs.Val Ellis  
Foto: B Hausberger

Ernst Auhuber wurde für seinen Film „**Moselgold**“ mit einem Five Stars Award und dem Special Award for the Best Photography belohnt.

Insgesamt stellten sich 300 Filme aus aller Welt der Jury.



### 4. Berliner Filmfenster - grenzenlos

7.3. - 9.3.2008

„**Mäh**“ von Bernhard Hausberger und Lissy Feussner erhielt die Goldmedaille des BDFA, „**MOST - The Bridge**“ von Mag.Haris Bilajbegovic eine Anerkennung.

Wenn auch Ihr Film bei einem internationalen Bewerb erfolgreich war, lassen Sie es uns bitte wissen!

Auf der Website des Verbandes werden die internationalen Erfolge der VÖFA-Autoren ebenso veröffentlicht wie in der *Filmpresse*, nur gelingt es uns bei der Fülle von weltweiten Festivals nicht, ständig auf dem Laufenden zu sein. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, um die Preise, die unsere Filmer auch im Ausland gewinnen, entsprechend präsentieren zu können.



# Wettbewerbe

## Internationale Erfolge für „Stille nach dem Tag“

Bei der Berichterstattung in der letzten Ausgabe der *Filmpresse* über die vielen Erfolge von „MOST - The Bridge“ ist der journalistische Eifer mit mir durchgegangen! Vor lauter Preisen habe ich den Film auch noch zum Staatsmeisterfilm 2007 gemacht, aber das war nun zu viel des Guten. Ich entschuldige mich bei Ernst Auhuber, der mit „Stille nach dem Tag“ in die Annalen des VÖFA einging. R.D.

Auch sein Film war international überaus erfolgreich:

*Euro-Filmforum 2007*

Goldmedaille

*BIAFF 2007*

Goldmedaille, beste Kamera

*Cotswold (GB) 2007*

*International Film Festival*  
Goldmed., Festival-Gesamtsieger

*Goldene Diana 2007*

Diana in Gold, bem.werter Schnitt

*TOTI Film Festival*

*Maribor 2007*

Goldmedaille

*CIAFF 2007*

*Canadian International*

*Annual Film/Video Festival*  
Goldmedaille, Gesamtsieger der Kategorie Dokumentation

*Bergfilm-Festival Canada*

Aufnahme des Films in die North American and World Tours

## 11. International Fritz Moravec Award for Alpine & Nature Movies 1.3.2008 (KdKÖ)

Die Jury setzte sich aus P. Glatzl, P. Pipal, Dr. G. Schörner, DI Ch. Moravec und aus drei Publikumsstimmen zusammen.



Foto: R.Stoiber

*Ergebnisse:*

*Bester Film des Bewerbes*  
Im Regenwald der Berggorillas  
(Sonja Steger)

*Weitere Filme*  
*in der Reihenfolge ihrer Bewertung*  
Die Osterhorngruppe (A.Ausobsky)  
Nautilus (R.Wihan)  
100 Jahre Bergrettung Bad Mitterndorf  
(M.Fuchs)

Jäger der Savanne (W.Lang)  
Fantasie und Inspiration (G.u.H.Macik)  
Around the World (G.Hanser)  
Mesa Verde Paläste im Fels (G.u.H.Macik)  
Abseits der Straße (K.Hoffmann)  
Das Land, das Gott vergaß (A.Wallner)

## *Kino spüren - warum wir den Ton vergessen haben* von Harald Zilka, AFC Wien

In kaum einem Hobby haben die Benutzer technische Wandlungen durchgemacht wie im Amateurfilm. Normal8, Super8, Analog zu Digital, 16:9 und HD. Gerne sind Autoren bereit, ständig bessere Prozessoren, Programme und Kameras zu erwerben, um das Bild noch schärfer und strahlender zu zaubern. Dabei hat mancher vergessen, dass auch die Tongestaltung neue Wege beschritten hat. Nicht wichtig? Nur ein Medium, um mittels Musik die Szenen zu verbinden? Nur eine Hilfe, um einen Sprecher vermitteln zu lassen,

wie schön man Thailand empfunden hat, weil die Leinwand nur ein Abbild bringt?

Die Tonspur ist mächtig - sie kann einem fehlerhaften Film Rettung geben und einen guten Film zum Erlebnis machen.

Spielfilme mussten immer drei Drehbücher schreiben. Eines für die Schauspieler, eines für die Kamera und eines für die Nachvertontechnik, wo Geräusche und Sound Effects dem Film jene Tiefe geben, die er rein visuell nie erreichen kann.

Aber auch Reisefilme und Tierdokus leiden, wenn man mit der



### *16. Eisenbahn - Transport - Traffic Film & Video Festival* 16.9.2008

*FK Kapfenberg (VS Redfeld)*

Am 17.9.2008 Böhler-Werksführung ab 9h. Um 14h Treffpunkt beim Bahnhof Mixnitz: Sonderfahrt mit d. Breitenauerbahn zum RHI-Werk samt Werksführung.

Nennschluss: 1.8.2008

Einsendungen an Günther Agath  
8605 Kapfenberg, Kernstockg. 13

☎ 0043/676/6101507

### *29. Windmühlencup* 23.11.2008

Veranstalter: Filmclub Dinslaken  
Veranstaltungsort: Dinslaken,  
Dachstudio der Stadtbibliothek  
Thema frei, max. 2 Filme/Autor  
maximale Filmlänge 20 min  
Formate: VHS, S-VHS, Video8,  
Hi8, miniDV, DVD  
Nenngebühr: € 10,- pro Film

Preise: Pokale für die 3 Erstplatzierten und den Publikumssieger beim Finale, Urkunden

Einsendeschluss 20.10.2008

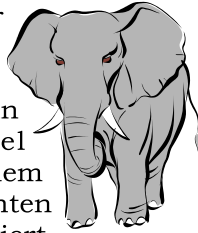
Weitere Info bei:

Hans-Georg Moitzheim  
46562 Voerde, Kurfürstenring 16  
E-Mail moitzheim@gmx.de

☎ 0285518301



Tonlernerei Schluss gemacht hat, als 1965 der Stereoton eingeführt wurde. Der Wochenmarkt in Uganda, das balinesische Hügelland, die Gassen von Rom – jedes Land vermittelt seine wirkliche Einzigartigkeit zum Großteil durch die Akustik. Selbst die Stille der Sahara, denn die ist anders als jene in der Antarktis. Der Autor darf entscheiden, ob er den Zuseher mit in den Dschungel nimmt, wo bei jedem Schritt des Elefanten der Kinossessel vibriert, oder nur vorführt, dass man selbst dort gewesen ist.



Die Wege zum perfekten Klangerlebnis sind technisch gesehen nicht mehr unerreichbar. Wer einmal Mehrkanalton auf seinem Film gehört hat, fühlt Leere, wenn ihm Stereo etwas nimmt. Genommen wird die dritte Dimension, der Unterschied zwischen Schaukastenbühne und Livekonzert, also gar nicht wenig.

*OÖ im Film*

27.10. - 9.11.2008

*Amateurfilmer Linz*

27.10. - 29.10. öffentl. Jurierung

9.11. Siegerehrung und

Vorführung d. besten Filme

Nennschluss: 10.10.2008

Kontakt: Erich Riess

Tel. 0732/673693

e-mail: [eva-video@netway.at](mailto:eva-video@netway.at)

Vegas 7.0, Edius Pro Version 4, PremierePro 1.5 und Magix Deluxe 2008 beherrschen längst AC-3 Decoding und Encoding, wodurch Clips, die Dolby Audio enthalten, auf die Timeline importiert werden können.

Wer zur Tat schreiten will, muss z.B. in Premiere Pro eine neue Sequenz mit einer 5.1 Audio Spur erstellen. Mit Hilfe von Tonprogrammen wie Audition werden die Tonelemente in ein 6-Kanal-Wave umgewandelt und schließlich auf die 5.1 Spur des Schnittprogrammes importiert. Edius und Magix bieten die Möglichkeit, die Raumbeschallung in einem virtuellen Raumfenster zu positionieren.

Was die Maschine uns nicht abnimmt, ist das Gespür für Ton - das Händchen. Das braucht Übung, Fleiß und Geduld. Es muss dem Autor wichtig sein, genauso wie breitere Leinwände und kräftigere Farben. Wem es nicht wichtig ist, der wird erfolglos dem perfekten Bild hinterher jagen, denn es wirkt nicht mit dem Ton von 1965.



Und niemand wird mit in den Dschungel kommen, wir sehen ihn uns nur an.



# Der VÖFA-Kalender 2. Halbjahr 2008



Monat	Tag	Veranstaltung	Monat	Tag	Veranstaltung	Monat	Tag	Veranstaltung	Monat	Tag	Veranstaltung								
Juli	1	UNICA Tunesien	August	1		September	1		Oktober	1		November	1		Dezember	1			
	2	UNICA Tunesien		2			2			2			2			2		2	
	3	UNICA Tunesien		3			3			3			3			3		3	
	4	UNICA Tunesien		4			4			4			4			4		4	
	5	UNICA Tunesien		5			5			5			5			5		5	
	6	UNICA Tunesien		6			6			6			6			6		6	
	7			7			7			7			7			7		7	
	8			8			8			8			8			8		8	
	9			9			9			9			9			9		9	
	10			10			10			10			10			10		10	
	11			11			11			11			11			11		11	
	12			12			12			12			12			12		12	
	13			13			13			13			13			13		13	
	14			14			14			14			14			14		14	
	15			15			15			15			15			15		15	
	16			16			16			16			16			16		16	
	17			17			17			17			17			17		17	
	18			18			18			18			18			18		18	
	19			19			19			19			19			19		19	
	20			20			20			20			20			20		20	
	21			21			21			21			21			21		21	
	22			22			22			22			22			22		22	
	23			23			23			23			23			23		23	
	24			24			24			24			24			24		24	
	25			25			25			25			25			25		25	
	26			26			26			26			26			26		26	
	27			27			27			27			27			27		27	
	28			28			28			28			28			28		28	
	29			29			29			29			29			29		29	
	30			30			30			30			30			30		30	
	31			31			31			31			31			31		31	

Maria Himmelfahrt

Eisenbahn&Traffic

Juorenfortbildung

Nationalfeiertag

OÖ i.F. (Siegehr.)

Maria Empfängnis

Christina

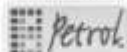
Stefanitag

Silvester

## Digital Systems

distribution & consulting

Videotaschen und  
Rucksäcke von



das perfekte Transportmittel  
für Ihr Videoequipment



### EDIUS Neo XL

Durch die Verbindung von Software und Hardware, ist das EDIUS Neo XL Paket alles was Sie für die Bearbeitung Ihrer SD- und HD-Aufnahmen brauchen. EDIUS Neo XL beinhaltet die EDIUS Neo XL Software und das ACEDVio Hardware Board mit analogen und digitalen Ein- und Ausgängen



€ 419,-

### EDIUS Neo



DV - HDV - AVCHD  
Videoschnittsoftware  
für Einsteiger

Vollversion € 199,-

Update von  
Let's EDIT € 99,-

### EDIUS Pro - Umsteigeraktion !

für alle Pinnacle Liquid (ab Version 6) &  
Avid Express Pro Besitzer



EDIUS Pro 4.5  
Vollversion  
€ 299,- \*

statt € 616,-

Bis zum 30. Juni 2008 haben alle Pinnacle Liquid (ab Version 6) & Avid Express Pro Besitzer die Möglichkeit ein kostengünstiges Crossgrade auf EDIUS zu erwerben

\* Zum Kauf benötigen Sie eine Fotokopie Ihres Kaufnachweises (Rechnung), eine Fotokopie Ihrer Registrierungskarte oder eine Fotokopie der Installations-CD/DVD. Auf dem jeweiligen Dokument muss die Seriennummer erkennbar sein.

MERCALLI  
New



Mercalli Light Edition € 59,-  
Mercalli Expert Edition € 119,-

Videostabilisierung (entwackeln) von Videos "Mercalli" aus dem Hause ProDAD ermöglicht das stabilisieren von Videos superschnell und äusserst unkompliziert.

**Es gibt zwei Versionen:**  
Mercalli Light für DV (SD)  
Mercalli Expert zusätzlich auch für HDV (HD)

ZOOM

Handy Recorder

H2



€ 199,-

Der neue ZOOM H-2 vereint viele Funktionen in einem handlichen Gerät. Stereo oder 4 Spur Mode Recording über 4 eingebaute Mikros machen 90°-120°-360° Aufnahmen bis hin zum 5.1 Surroundformat. Der ZOOM H-2 zeichnet entweder im WAVE oder im MP3 Format auf.

[www.digitalsystems.at](http://www.digitalsystems.at)

digitalsystems - Peter Hettich, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/422660  
Fax: 0662/422660-20, E-Mail: [office@digitalsystems.at](mailto:office@digitalsystems.at)

alle angeführten Preise inkl. ges. MwSt. - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

**Neu!**

Die Nr. 1 in der  
Kategorie Video-Software für  
Windows Vista

**pinnacle.  
studio™ ULTIMATE**  
version 12

**Die ultimative Lösung  
für Ihre schönsten Videos**

- Übernehmen Sie mit dem professionellen Bearbeitungstool die Kontrolle über Ihre Filmproduktion.
- Einspielen, bearbeiten und brennen: Die Komplettlösung mit nativer HD-Bearbeitung.

Die **NEUE** stammbasierte Bearbeitung ermöglicht ein einfaches und schnelles Arbeiten auf mehreren Spuren.

- Archivieren Sie Ihre Kreationen auf DVDs, YouTube und mehr oder geben Sie Ihre Meisterwerke an andere weiter.

**Erhältlich:**  
Boris Graffiti, Red Giant Magic Bullet Looks, proDAD VitaScene und grünes Hintergrundtuch.

Complete HD

**Avid**

Windows Vista

Weitere Informationen erhalten Sie: Im Internet: [www.pinnacle.at](http://www.pinnacle.at) / Per Telefon: 0820 - 200 405

